



PORSCHE

Presse-Information

16. September 2017

LMP1-Rennen FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC, Lauf 6, Austin, Texas (USA)

Die Porsche 919 Hybrid feiern auch in Texas einen Doppelsieg

Stuttgart. Mit einem Doppelsieg der beiden Porsche 919 Hybrid im texanischen Austin hat das Porsche LMP Team seine WM-Führung weiter ausgebaut. Die Le-Mans-Sieger und Tabellenführer Earl Bamber (NZ), Timo Bernhard (DE) und Brendon Hartley (NZ) gewannen das sechsstündige Hitzerennen auf dem Circuit of The Americas bei bis zu 33 Grad Luft- und 40 Grad Asphalttemperatur. Auf Platz zwei kam der Porsche 919 Hybrid des amtierenden Weltmeisters Neel Jani (CH) sowie André Lotterer (DE) und Nick Tandy (GB) ins Ziel. Das Trio war von der Poleposition gestartet und hatte den sechsten von neun Läufen zur FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft lange angeführt, ehe es kurz vor Schluss zugunsten der WM-Situation zurücksteckte. Jani fuhr die schnellste Rennrunde in 1.47,149 Minuten im neunten von 192 Umläufen. Die Prototypen von Toyota erwiesen sich als harte Gegner.

Es war der insgesamt 17. Sieg und der siebte Doppelsieg für den 919 Hybrid seit seinem Debüt 2014. Außerdem stehen nun elf schnellste Rennrunden zu Buche. 2017, im letzten Einsatzjahr des 919 Hybrid, will Porsche die Bilanz für den innovativen Prototyp perfekt machen: Drei Le-Mans-Siegen hintereinander sollen der fünfte und sechste Weltmeistertitel folgen. In der Hersteller-WM führt Porsche mit 242 Punkten vor Toyota 168,5. In der Fahrertabelle vergrößerten Bamber/Bernhard/Hartley mit nun 159 Zählern den Abstand auf die beiden bestplatzierten Toyota-Fahrer auf 51 Punkte. Jani/Lotterer/Tandy sind Tabellenvierte (90 Punkte). Der siebte von neun WEC-Läufen findet am 15. Oktober im japanischen Fuji statt.

Aufgrund der Hitze wurde die maximale Fahrzeit für die Piloten per Reglement auf 80 Minuten begrenzt. Somit stand bereits vor dem Start fest, dass in Austin keine Doppelstints gefahren werden können. Der 919 Hybrid konnte 30 Runden mit einer Tankfüllung abspulen. Dies entspricht etwa 57 Minuten.

So lief das Rennen für die Startnummer 1:

Neel Jani startet von der Poleposition und baut eine solide Führung von über zehn Sekunden auf. Nach 30 Runden übergibt er an André Lotterer, der mit frischen Reifen weiterfährt. Weil die beiden Toyota keine Pneu gewechselt haben, fällt Lotterer auf Position drei zurück. Von der 47. bis zur 52. Runde liefert er sich ein spannendes Duell mit José Maria Lopez im Nummer-7-Toyota, das der Deutsche schließlich gewinnt und auf Platz zwei vorrückt. Beim nächsten Stopp nach 60 Runden übernimmt Nick Tandy. Erneut werden keine Reifen gewechselt, Der Brite führt das Rennen über seinen gesamten Stint an. Nach 91 Runden übernimmt Jani wieder das Steuer. Er bekommt neue Reifen und bleibt dennoch an der Spitze. Nach 123 Umläufen steigt Lotterer wieder ins führende Auto ein, er fährt auf den gebrauchten Reifen weiter. Kurz vor dem nächsten Stopp kommt es zu einer Berührung mit dem Nummer-7-Toyota von Kamui Kobayashi, die aber folgenlos bleibt. Nach 153 Runden übergibt Lotterer an Tandy. Nachdem dieser die Box verlassen hat, wird er vom Schwesterauto überholt und fährt an Position zwei weiter. Anlässlich seines letzten Boxenstopps – Tandy tankt nach 174 Runden – übernimmt er wieder die Führung. Nach einem hoch spannenden Rennen lässt der Brite vier Runden vor Schluss das in der WM besser platzierte Schwesterauto passieren.

So lief das Rennen für die Startnummer 2:

Timo Bernhard startet von Platz zwei und verliert in der ersten Runde zwei Plätze an die beiden Toyota. Beim ersten Stopp nach 29 Umläufen steigt Brendon Hartley ein und bekommt neue Reifen. Die Toyota wechseln keine Pneu, deshalb fällt der Neuseeländer zunächst auf Position vier zurück, ehe er in Runde 53 den Nummer-7-Toyota von José Maria Lopez überholt. Nach 59 Runden übergibt Hartley das Auto an Position drei liegend an Earl Bamber. Der fährt auf gebrauchten Reifen weiter und

ist nun wieder Zweiter, weil diesmal Toyota keine Pneu's wechselt. Den zweiten Platz macht ihm kurz vor Ende des Stints Kamui Kobayashi streitig, doch Bamber kontert erfolgreich. Nach 90 Runden steigt Bernhard wieder ein; er erhält frische Reifen. Erneut wechseln die Toyota nicht. Timo fällt zunächst auf Platz vier zurück. Von der 97. bis Ende der 100. Runde ist das Safety-Car auf der Strecke: Das Feld rückt wieder zusammen. In der 104. Runde, kurz nach Halbzeit des Rennens, erkämpft sich der Deutsche beherzt Platz drei von Mike Conway im Nummer-7-Toyota. Als bei Toyota Reifen gewechselt werden, rückt der Porsche wieder vor. Hartley übernimmt nach 121 Umläufen und fährt an Position zwei. Nach 151 Runden ist Bamber wieder an der Reihe. Er liegt zunächst an Position zwei, geht in der 154. Runde aber am Auto der Teamkollegen vorbei. Nach 173 Umläufen kommt Bamber zum letzten Tankstopp und ist anschließend Zweiter mit weniger als zehn Sekunden Rückstand. In der 188. von 192 Rennrunden überlässt ihm der Schwester-Porsche den Sieg.

Das Porsche LMP Team nach dem Rennen

Fritz Enzinger, Leiter LMP1: „Unser vierter Sieg in Folge ist hart erkämpft, Toyota hat es uns schwer gemacht. Es war ein schwieriges Rennen bei enormer Hitze. Danke an Porsche, das LMP-Team daheim und an der Strecke sowie unseren großartigen Fahrern. Wir sind unserem Ziel, beide WM-Titel zu verteidigen, wieder ein Stück näher gekommen.“

Andreas Seidl, Teamchef: „Nach der Poleposition gestern hat die Crew vom Porsche mit der Nummer 1 auch im Rennen eine souveräne Vorstellung abgeliefert. Sie hätte heute auf jeden Fall den Sieg verdient gehabt. Glückwunsch an die Mannschaft des 919 Hybrid mit der Startnummer 2 zum nächsten Schritt in Richtung Titelgewinn. Wir haben heute ein sehr, sehr enges Rennen gegen Toyota erlebt. Dank einer fehlerfreien und perfekten Leistung von Fahrern und Team, tadellos funktionierenden Fahrzeugen und den richtigen Entscheidungen zur richtigen Zeit konnten wir trotz der Hitze aber die Oberhand behalten – da haben sich auch die gemeinsamen Testfahrten mit unserem Reifenpartner Michelin in Barcelona ausgezahlt. Über das gesamte

Wochenende hatten wir das schnellere Gesamtpaket. Wir bereiten uns jetzt auf Fuji vor, wo wir einen weiteren sehr engen Kampf mit Toyota erwarten.“

Fahrer Porsche 919 Hybrid Startnummer 1

Neel Jani (33, Schweiz): „Ich fuhr den Start und hatte einen guten ersten Stint mit den Reifen aus dem Qualifying. Ich konnte alleine vorneweg fahren und die Führung auf über zehn Sekunden ausbauen. Der Überrundungsverkehr war nicht einfach und die Hitze belastete die Reifen spürbar. Bei meinem zweiten Stint rückte das Safety-Car aus, damit war unser Vorsprung dahin und ich konnte die neuen Reifen nicht richtig ausnutzen. Später schuf ich doch wieder etwas Abstand und hatte richtig Spaß. Dass wir zugunsten unserer Kollegen zurückstecken würden, wussten wir schon lange vor dem Rennen.“

André Lotterer (35, Deutschland): „Es war nicht ganz einfach heute. Wir haben das Auto für das Rennen angepasst und dabei einiges verändert. Nun untersteuert es leider stark. Wir haben versucht, das mit einigen Einstellungen zu kompensieren. Auf meinem ersten Stint, dem zweiten des Rennens, hatte ich einen guten Positionskampf mit José Maria Lopez im Toyota um Platz zwei. Er hat immer wieder gegengeboostet, um seinen zu diesem Zeitpunkt führenden Teamkollegen wegfahren zu lassen. Das war aber okay. Kurz vor Ende meines zweiten Stints im letzten Renndrittel ist mir plötzlich Kamui Kobayashi ins Auto gefahren – zum Glück sehr spät in der Kurve, denn ich habe schon wieder beschleunigt, war also mit Allradantrieb unterwegs. Ich bin auf dem Gas geblieben und der Vorderradantrieb hat mich wieder geradegezogen. Es ging schon ordentlich zur Sache heute.“

Nick Tandy (32, Großbritannien): „Als ich erstmals ins Auto stieg, war das gleichzeitig unser erster Stint mit gebrauchten Reifen. Deshalb wussten wir nicht, was von ihnen in ihrer zweiten Lebenshälfte noch zu erwarten ist. Aber das Tempo blieb konstant hoch und wir behielten die Führung. Ich hatte heute die weniger aufregenden Stints, die Kollegen steckten in den Zweikämpfen. Es ist ein großartiges Ergebnis für

Porsche, dazu kann ich nur gratulieren. Wir haben auf unserer Seite der Box ein perfektes Rennen abgeliefert. Wir waren schnell und haben alles richtig gemacht.“

Fahrer Porsche 919 Hybrid Startnummer 2

Earl Bamber (27, Neuseeland): „Unser Schwesterauto hat uns heute wirklich an die Grenzen getrieben. Die drei fuhren ein fantastisches Rennen und machten keine Fehler. Außerdem standen wir seitens Toyota unter Druck. Ich bin sicher, dass sie in Fuji noch stärker sein werden, wir müssen uns weiter anstrengen. Unser Auto war gut, die Stints haben funktioniert und einige Duelle machten richtig Spaß.“

Timo Bernhard (36, Deutschland): „Ein weiterer Doppelsieg ist natürlich super, doch es war nicht leicht heute. Viele Situationen beim Überwinden waren richtig schwierig. Mit meinem Start-Stint war ich nicht zufrieden, denn das Auto verhielt sich anders als erwartet, darum verlor ich an Boden. Bei meinem nächsten Einsatz hatte ich dann gute Kämpfe mit beiden Toyota und konnte Mike Conway überholen. Wir freuen uns riesig über die volle Punktzahl für die Fahrer-WM, unser Schwesterauto hätte den Sieg aber mindestens genauso verdient.“

Brendon Hartley (27, Neuseeland): „Das Ergebnis heute ist eine fantastische Teamleistung. Unsere beiden Autos lagen immer dicht beieinander und Toyota war ein starker Gegner. Es war interessant, die verschiedenen Reifenstrategien zu beobachten. Ich saß als Zweiter und Fünfter im Auto und hatte problemlose Stints.“

Alle Punktestände: <http://www.fiawec.com/en/season/result>

Alle Ergebnisse: <http://fiawec.alkamelsystems.com>

Hinweis: Text-, Bild- und Videomaterial zum LMP1-Programm steht frei zugänglich auf der Porsche-Pressedatenbank unter <https://presse.porsche.de> bereit. Direkt zum Porsche Motorsport Media Guide geht es unter <https://presskit.porsche.de/motorsport/de/mediaguide/index.html>. Der LMP1-Twitter-Kanal @Porsche_Team bietet Informationen, Fotos und Filme live von den Rennstrecken. Weitere Live-Features bietet www.porsche.com/fiawec. Zusätzliche journalistische Inhalte finden Sie im News-

room unter www.newsroom.porsche.com. Video-News sind auf www.vimeo.com/porschenewsroom zu sehen.

